

Kita Mammut, Schopperhofstr.25 (KiGa 100 Plätze, KiHo 50 Plätze, KiKri 24 Plätze)

Betriebsbeginn: Sept. 2012

Außengelände:

Bei der Erst-Planung durch SöR wurde aufgrund der hohen Gesamtplatzzahl und der dadurch bedingten intensiven Nutzung des Außengeländes auf Pflasterung abgestellt. (Folie 1)

Die Beschattungsthematik wurde von der Landschaftsarchitektin sowie dem Architekten etwas vernachlässigt (ein Sonnensegel im Eingangsbereich zum Innenhof).

Das angeschaffte Großspielgerät war eine Sonderanfertigung und sollte allen Altersgruppen dienen. Dies hat sich insbesondere für die Krippenkinder nicht bewährt.

Träger und Eltern monierten den fehlenden Rückzugsbereich für Krippenkinder sowie die mangelnde Beschattung im Außenbereich.

Das Jugendamt beauftragte SöR im Mai 2013 mit Planungen für die Neugestaltung des Krippenbereiches, die Gesamtbeschattung und die Einfriedung des öffentlichen Spielbereichs. Der Vorentwurf lag am 05.08.2013 vor. Die Arbeiten wurden beauftragt. Bei einem Ortstermin im September mit Herrn J/B4, Hochbauamt und Kinderhaus gGmbH. wurde die Lage des Krippenbereichs in Nähe des Eingangsbereichs zum Innenhof geändert. Nach eingehender Prüfung von H und SÖR musste die Änderung wieder verworfen werden. Am 08.11.14 wurde die abgestimmte Planung dem Träger sowie dem Elternbeirat vorgestellt. Aufgrund diverser Umplanungswünsche durch Träger/Elternbeirat wurde die Planung erst am 19.02.2014 endgültig frei gegeben.

Die jetzige Zeitschiene sieht eine Fertigstellung des Krippenrückzugsbereiches inkl. Beschattung sowie die Beschattung des Großspielgerätes für Anfang September 2014 vor.

Interimsweise wurden am 02.06.2014 für die Zeit bis zur Fertigstellung vier 3m x 3m große Marktschirme bestellt, die ab dem 16.06.2014 geliefert werden. Die Schirme werden nach Fertigstellung der endgültigen Beschattung in verschiedenen anderen Kitas verwendet.

Die Einfriedung des öffentlichen Spielplatzes wurde Ende Mai 2014 abgeschlossen. Die Zugänge sind zwar schließbar aber nicht absperrenbar, da die Fläche auch weiterhin als öffentlicher Spielplatz dient. (Folie 2)

Der öffentliche Spielplatz kann jetzt durch die Einrichtung genutzt werden.

Überhitzung der Räume:

Die nach Süden ausgerichteten Haupt- und Nebengruppenräume heizen sich schon bei geringer Sonneneinstrahlung sehr stark auf.

Ein erster Lösungsschritt sollte ein unter Anleitung und Begleitung von KEM durchgeführtes Lüftungsmanagement sein. Die Testphase sollte vier Monate betragen. Dazu sollten Absturzsicherungen zum gefahrlosen Lüften in der KW 24 angebracht werden. (Folie 3)

Erst wenn die Wirksamkeit dieses Vorschlages verneint werden muss, sollten bauliche Maßnahmen in Betracht kommen.

Toilette im EG:

Um den Weg zur Toilette für Kindergartenkinder, die im Außenbereich spielen, zu verkürzen, wurde der Umbau eines entbehrlichen Raumes neben dem hinteren Treppenaufgang im EG zu einer Toilette angedacht. Der Auftrag wurde im Februar 2014 an H gegeben. Die Finanzierung i. H. v. 7.500 € ist gesichert.

Schalldämmung im Treppenhaus:

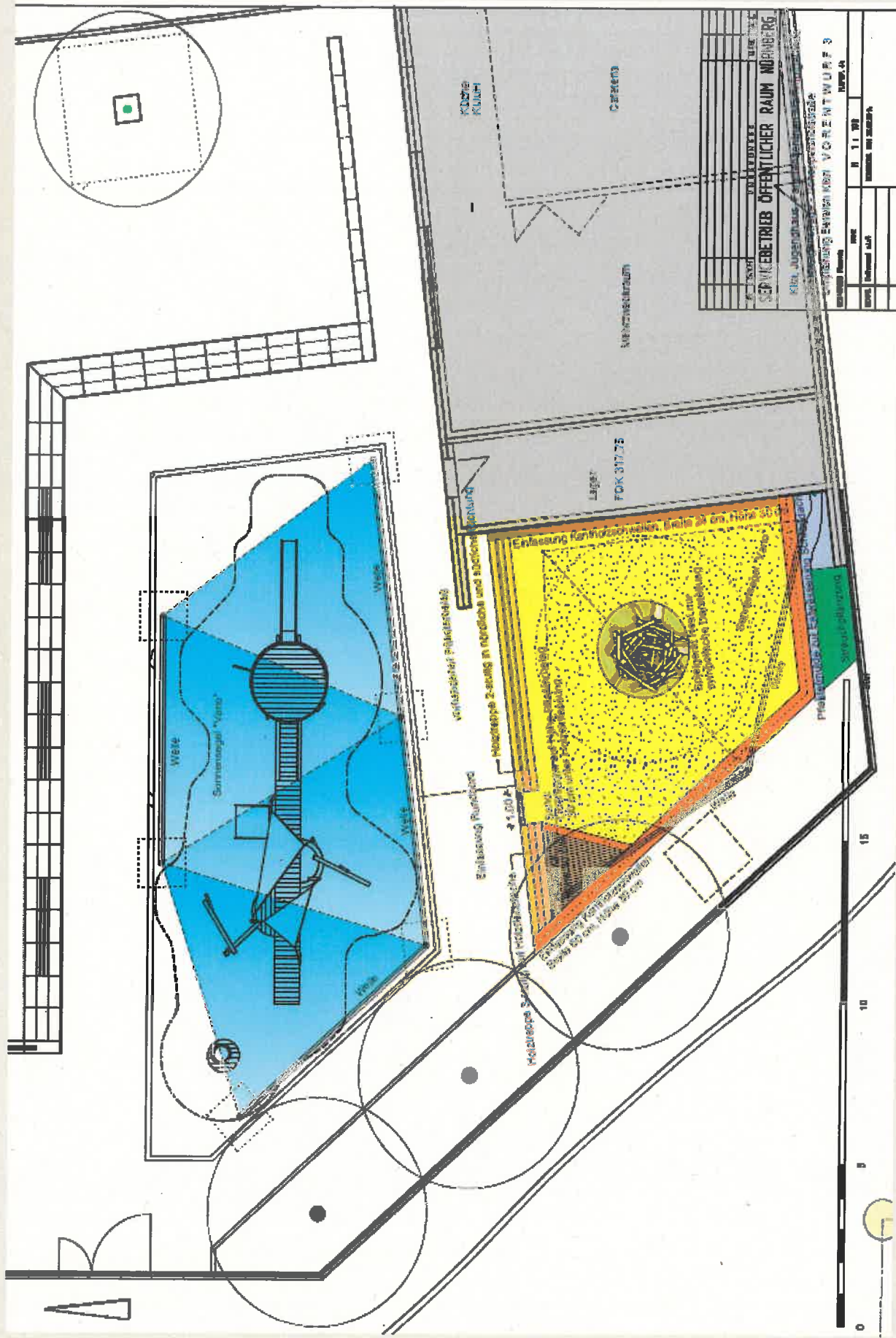
In keiner städtischen Kita gibt es bisher eine Schalldämmung in Treppenhäusern, dies ist auch nirgends vorgeschrieben. Inwieweit hier den Wünschen nachgekommen werden kann, muss geprüft werden.

Umwandlung von 25 Kindergartenplätzen zu 25 Hortplätzen

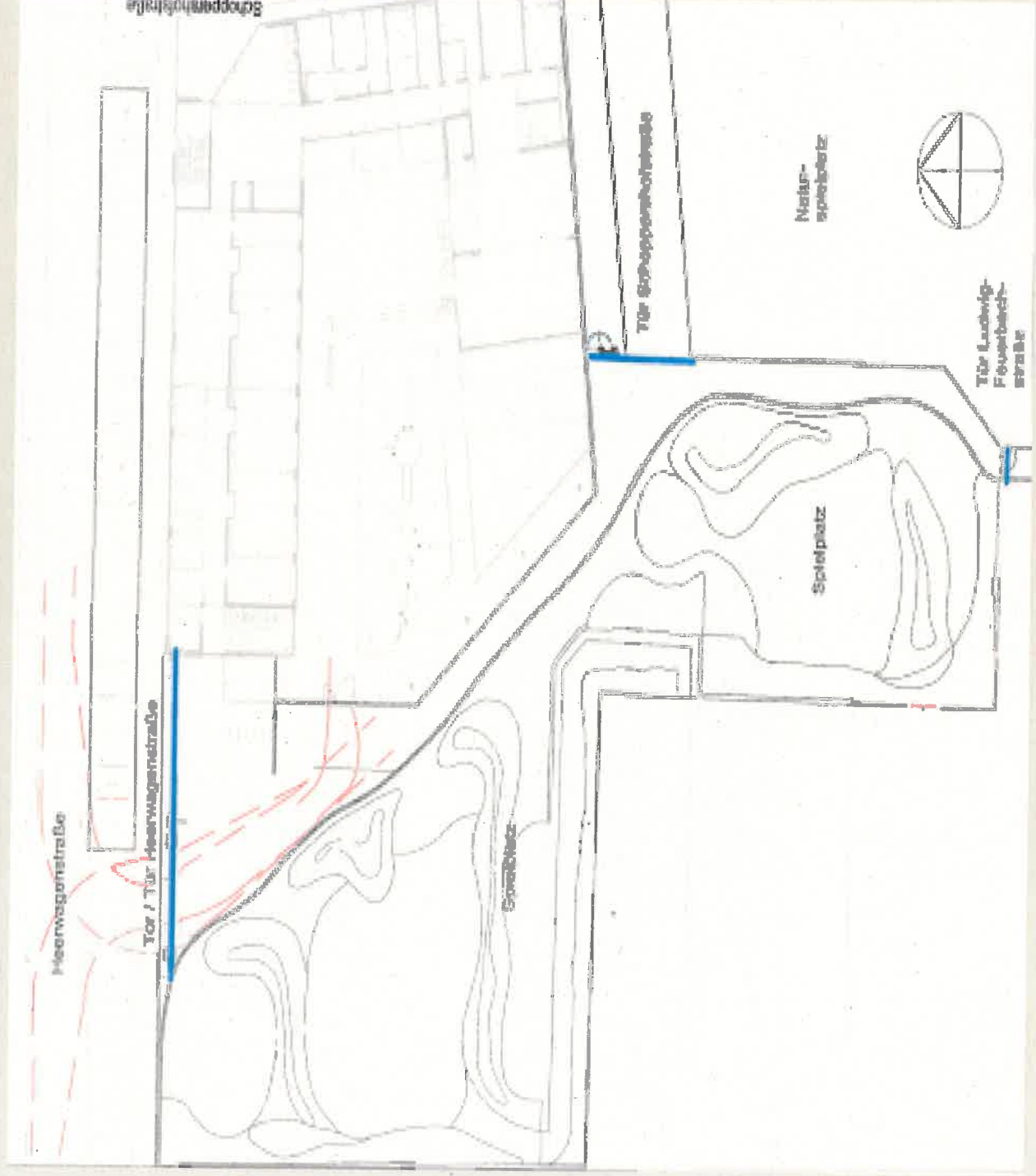
Die angestrebte Umwandlung erfordert keine großen baulichen Maßnahmen; lediglich der Zugang sollte so geändert werden, dass nur Erwachsene die Tür öffnen können.

J könnte einer solchen Umwidmung grundsätzlich zustimmen, sobald die notwendigen Vorkehrungen umgesetzt (Zugangssituation) und eine entsprechende Konzeption vorgelegt worden ist.

Außenbereich



Einfriedung öffentlicher Spielplatz



Absturzsicherung

